

„Wohnen im Alter – Wohnungswirtschaft, Sozialdienstleister und Nutzer kommen zusammen“

**Gemeinsame Veranstaltung des VdW Rheinland Westfalen, des
Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW und des Deutschen
Mieterbundes NRW am Dienstag, 14. November 2006 in Dortmund**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Gesellschaft altert und der Bedarf älterer Menschen an geeigneten, differenzierten Wohn- und Pflegeangeboten wird größer, um so lange wie möglich selbstbestimmt in ihren Wohnungen leben zu können. Folgerichtig müssen adäquate, innovative Angebote geschaffen werden.

Der Verband der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen, der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW und der Deutsche Mieterbund NRW engagieren sich bei der Realisierung solcher richtungsweisender Wohn- und Pflegeangebote und führen zu der Thematik gemeinsam, am 14. November 2006, von 9.30 bis 16 Uhr, im Reinoldinum, Schwanenwall 34 in Dortmund, eine Tagung durch, zu der über 160 Teilnehmer erwartet werden.

In der Tagung wollen die Veranstalter unter Einbeziehung fachkundiger Referenten aus Wissenschaft und Praxis ihre Perspektiven zum Wohnen im Alter diskutieren und auch anhand von Beispielen gelungener Kooperationen gängige Klischees verlassen und über neue Wege für ein Miteinander sprechen.

Im Rahmen der Tagung wird auch Staatssekretär Günter Kozlowski, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, zum Thema sprechen. Eine Vorstellung der Praxisbeispiele „Projekt Jakob-Schupp-Straße in Köln

Ehrenfeld“ und dem „Projekt Dorstener Straße in Bochum“ wird am Nachmittag erfolgen.

Der geschäftsführende wissenschaftliche Direktor des InWIS, Institut für Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung GmbH an der Ruhr-Universität Bochum, Prof. Dr. Volker Eichener, schließt die Veranstaltung mit einem Vortrag über Möglichkeiten und Chancen von Kooperationen.

Die Tagung soll den Beteiligten dazu dienen, sich an der Diskussion um gute Ideen und neue Konzepte zu beteiligen und Partner für die Umsetzung vor Ort zu finden.

Der Tagungs-Folder ist beigefügt. Über eine Berichterstattung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

Michelle Schumann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit